

Eine neue *Ludius*-Art (*Steatoderus* Eschs.)
aus dem cilicischen Taurus.

Von

Otto Schwarz.

Ludius tauricus nov. spec.

Ater, parum nitidus, subtilissime nigro-pubescent, ore, antennis pedibusque piceis; fronte convexa, dense subtiliterque punctata, margine antice rotundata, nitida, destera; antennis prothoracis longitudine, lanuginosis, ab articulo quarto acute serratis, articulo tertio secundo plus duplo longiore quartoque brevior, ultimo subappendiculato; prothorace latitudine longitudini aequali, apice rotundatim angustato, densissime aequaliterque punctato, angulis posticis validis, acutis, fortiter unicarinatis; elytris prothoracis latitudine, leviter striatis, striis interstitiisque densissime punctatis; corpore subtus nitidior, abdomine subtilissime prosternoque fortiter punctato; processu prosternali porrecto. — Long. 17—18 mill.; lat. 5 mill. Hab. — Asia minor, Taurus cilic.

Tiefschwarz, ziemlich matt, mit sehr feiner, dunkler Behaarung; Mund, Fühler und Beine, letztere namentlich an den Gelenken und Tarsen, mehr oder weniger bräunlich. Die Stirn ist gewölbt, ihr Vorderrand bogenförmig gerundet, glatt, niedergebogen, aber deutlich von der Oberlippe abgesetzt. Die Fühler erreichen nur die Basis der Fld., sind fein, dicht und ziemlich kurz, abstehend behaart, vom 4. Gliede an scharf gesägt; ihr 2. Glied ist klein, das 3. fast doppelt so lang als das 2., aber etwas kürzer als das 4., das letzte vor der Spitze nur wenig deutlich abgesetzt. Das Halssch. ist so lang wie breit, von der Basis bis zum vordersten Viertel kaum merklich, im vordersten Viertel ziemlich stark gerundet verengt, überall sehr dicht und ziemlich kräftig, auf der Scheibe kaum weniger stark als an den Seiten, punktirt; seine Hinterecken sind lang und zugespitzt, die Fld. an der Basis umfassend, in der Richtung der fein gerandeten Halssch.-Seiten nach hinten gerichtet, scharf und kräftig gekielt. Die Fld. sind an der Basis, ebenso wie das Halssch., abschüssig, bis zur Mitte kaum merklich, von da bis zur Spitze deutlich gerundet verengt, leicht gestreift und überall sehr dicht und etwas feiner als das Halssch. punktirt. Das Abdomen ist sehr fein, Hinter- und Mittelbrust nebst Epipleuren der Fld. kräftiger, Prosternum stark punktirt. — Von Hrn. Holz im Cilicischen Taurus entdeckt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Eine neue Ludius-Art \(Steatoderus Eschs.\) aus dem cilicischen Taurus. 400](#)